



telematiktage bern 2007

Programm Education Forum

Montag, 5. März 2007

Veranstalter

BEA bern expo AG
Mingerstrasse 6
3000 Bern 22

www.beaexpo.ch

Organisator

MKR Consulting AG
Steinerstrasse 37
3006 Bern

Telefon 031 350 40 50
Fax 031 350 40 51
www.mkr.ch

www.telematiktage.ch

Die Telematiktage Bern als Kontaktplattform

Innert weniger Jahre haben sich die Telematiktage Bern zum viel beachteten Forum für Informations- und Telekommunikations-Anwendungen in Wirtschaft, Verwaltung und Healthcare entwickelt. Dabei nehmen die Telematiktage Bern mit dem Education Forum, dem Gemeinde Forum, dem Government Forum, dem Healthcare Forum und dem Business Forum jeweils je ein branchenspezifisches Thema in den Fokus.

An den diesjährigen neunten Telematiktage trafen sich vom 7. bis 10. März 2006 annähernd 1'000 Opinion Leaders aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheitswesen zu den heutigen und künftigen Herausforderungen auf dem Weg ins Informations-Zeitalter. Dieses Jahr konnte die Teilnehmerzahl nochmals um 11 % gesteigert werden. Damit hat sich der Wachstumstrend der letzten Jahre fortgesetzt.

Veranstalter der Telematiktage Bern ist die BEA bern expo. Die Konzeption, Ausgestaltung und Durchführung der Telematiktage Bern erfolgt durch MKR Consulting AG.

Ziele Telematiktage Bern

Die Telematiktage Bern zeigen branchen- und anwendungsspezifisch Trends und Entwicklungen in der Informations- und Telekommunikationslandschaft von morgen auf. Ergänzend dazu werden mit Praxisbeispielen wegweisende, bereits erprobte Lösungen vorgestellt. Damit helfen die Telematiktage Bern Investitionsentscheide in die richtige Richtung zu lenken.

Neu mit Education Forum

Das weite Feld der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) birgt ein hohes Potenzial an neuen Lösungen, die helfen, Lehr-, Lern- und Administrationsprozesse zu optimieren und neu zu gestalten. Obwohl man sich der hohen Bedeutung der Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in die Ausbildung bewusst ist, wird in der Schweiz noch zu wenig unternommen, um ICT in der Aus- und Weiterbildung nicht nur als Infrastruktur, sondern als Schlüsselkompetenz einer modernen Informationsgesellschaft im Lehr- und Lernbetrieb zu etablieren.

Deshalb greifen die Telematiktage Bern ab 2007 neu auch die Thematik „ICT in der Aus- und Weiterbildung“ auf. Mit einem neuen „Education Forum“ soll jährlich eine Plattform geboten werden, um neue Entwicklungen, Trends, Erfahrungen und Anliegen zur Optimierung von Lehr- und Lernprozessen in den Schulen (Primarstufe, Sekundarstufe, Tertiärstufe, Weiterbildung), sowie in der Wirtschaft, Verwaltung und im Gesundheitswesen aufzuzeigen.



Sandra Schori, Veranstalterin
Telematiktage Bern
schori.sandra@beaexpo.ch



Jürg Lehni, Organisator
Telematiktage Bern
juerg.lehni@mkr.ch



Franziska Goldinger, Assistentin
Organisator Telematiktage Bern
franziska.goldinge@mkr.ch

Education Forum, Montag, 5. März

New Learning – die nächsten Schritte zum Erfolg

Informations- und Kommunikationstechnologien sind eine Schlüsselkompetenz der modernen Informationsgesellschaft. Im Schweizer Aus- und Weiterbildungswesen, im Lehr- und Lernbetrieb sind sie aber noch ungenügend etabliert. Im internationalen Vergleich droht uns hier – ähnlich wie beim E-Government – ein Rückfall ins Mittelmaß.

Neue Herausforderungen auf allen Ebenen

Nach Auslaufen der Bildungsoffensive „Schule im Netz“ (PPP–SiN) gilt es jetzt, sinnvolle Inhalte und Dienste zu generieren, um die geschaffene Infrastruktur optimal zu nutzen. Im Hochschulbereich stellt sich die Frage, wie das New Learning zur Modernisierung der Lehre und Weiterbildung beitragen und wie es – nach Beendigung des Programms „Swiss Virtual Campus“ – bestmöglich in die bestehenden Strukturen integriert werden kann. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, den ROI von Corporate E-Learning durch Integration innovativer Lerntechnologien in den Arbeitsalltag und den Wertschöpfungsprozess zu verbessern.

Mehrwert durch Integration

Wie lassen sich Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Bildungswesen und in ‚lernenden Organisationen‘ konsequent umsetzen – welche Wege führen vom Hype zur realen Anwendung? Wie können ICT auch Bildungsmanagement und -administration bestmöglich unterstützen? Wie gelingt es der Schweiz, mit New Learning ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken? Mit welchen Argumenten, Konzepten und Entwicklungen schafft sie den Quantensprung nach vorn? Wer sind die Treiber und Macher? Welches sind hinsichtlich Didaktik, Effizienz, Innovation und Umsetzung die Erfolg versprechenden E-Learning-Modelle? Wie lässt sich im fast unüberschaubaren Dschungel neuer Technologien die Spreu vom Weizen trennen? Auf welche Methoden und Technologien soll man setzen, auf welche nicht?

Die Plenumsreferate am Vormittag des Education Forums im Rahmen der Telematiktag Bern 2007 geben Antwort auf solche Fragen und benennen die aktuellen Herausforderungen. Die Solutions-Präsentationen vom Nachmittag zeigen wegweisende und erprobte Lösungen auf. Anbieter, Problemlöser und Anwender legen Erfahrungsberichte vor und sprechen über Erwartungen, Hemmnisse und den realisierten Nutzen.

Angesprochen sind:

Entscheidungsträger, Bildungspolitiker, Manager, Verwalter und Lehrkräfte aller Stufen des Schweizer Bildungswesens, sowie Ausbildungsverantwortliche aus Wirtschaft, Verwaltung und Healthcare.

Forumspreis CHF 490.–, inkl. Stehlunch und Dokumentation. Delegierte von Schulen profitieren von 25% Vergünstigung.



Struktur Education Forum, Montag 5. März

	Themen / Inhalte	Referenten
09.00	Forumseröffnung - Begriffsklärung „New Learning“ - Ziel und Ablauf des Forums	Prof. Dr. Urs Gröbriel , Institut für Wirtschaftsinformatik, Hochschule für Wirtschaft Basel, Fachhochschule Nordwestschweiz
09.10	Bildungslandschaft Schweiz heute	Prof. Dr. Beat Hotz-Hart , Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
09.30	Qualitätsentwicklung durch E-Learning?!	Dr. Gudrun Bachmann , Leiterin LearnTechNet / E-Learning, Vizerektorat Lehre und Studium, Universität Basel
09.50	Bildungsstrategien aus Sicht einer globalen Unternehmung	Stephan Kunz , IBM Development & Integration Manager IMT CEMAAS, Central & Eastern Europe, Middle East, Africa, Austria & Switzerland
10.10	Produktivität und Prozess-Excellence mit New Learning	Prof. Dr. Sabine Seufert , Geschäftsführerin SCIL (Swiss Centre for Innovations in Learning), Universität St.Gallen
10.30	Kaffeepause	
11.00	New Learning – Herausforderung für Lehrende und Lernende	Prof. Dr. Willi Stadelmann , Direktor, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
11.20	Podium Transformation von E-Education	Mit den Referenten des Vormittags.
12.00	Lancierung des Wettbewerbs 'Beste e-Schule in der Schweiz'	Susanne Ruoff , Mitglied der Geschäftsleitung und Verantwortliche für Global Technology Services, IBM (Schweiz) AG
12.15	Lancierung des SWITCH Junior Web Awards	Roland Eugster , Leiter Marketing & PR, SWITCH
12.30	Stehlunch	
13.45	Solutions-Präsentation 1 – 4 parallel	
14.15	Wechsel	
14.30	Solutions-Präsentation 5 – 8 parallel	
15.00	Wechsel	
15.15	Solutions-Präsentation 9 – 12 parallel	
15.45	Wechsel	
16.00	Solutions-Präsentationen 13 – 16 parallel	
16.30	Forumsende und Apéro	



Solutions-Präsentationen

Solutions-Präsentationen, 13.45 – 14.15

1	Blended Learning alltagstauglich – Referenzkurse eine Variante zur nachhaltigen Implementierung Per Bergamin, Leiter Institut für Fernstudien- und eLearningforschung, Fernfachhochschule Schweiz
2	Quigli, ein webbasiertes Lerntool, um Fakten spielerisch und effizient zu lernen. Dr. Rainer Steiger, Chemie- und Informatiklehrer, Kantonsschule Schaffhausen Andreas Weber, Entwickler von Webapplikationen
3	Skip that „e“: Die weltweite Ausbildung von orthopädischen Chirurgen bei der AO Foundation Pascal Schmidt, Head of eLearning, AO Education, Dübendorf Cyrill Locher, Leiter eLearning, Crealogix AG, Bubikon
4	Solutions-Präsentation Apple Hanspeter Fülleemann

Solutions-Präsentationen, 14.30 – 15.00

5	eLab – ein Erfolgsmodell in der Schweizer Hochschulwelt Prof. Dr. Federico Flueckiger, Co-Direktor eLab, Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana
6	Titel und Referent noch offen
7	Distance Learning in der Oberstufe Surselva Peter Kindlimann, Education Sales Manager, Microsoft Schweiz Martin Mathiuet, Projektleiter Oberstufenreform, Regio Surselva (angefragt)
8	Unternehmenswerte – virtuell richtig Entscheiden und Handeln Widmer Urs, Geschäftsführer, TATA Interactive Systems AG Roth Walter, Projektleiter, Swisscom IT Solutions AG

Solutions-Präsentationen, 15.15 – 15.45

9	Organisation kollaborativer Lernprozesse mit dem ConceptGrid Taiga Brahm, Projektleiterin, Swiss Centre for Innovations in Learning (SCIL), Universität St. Gallen
10	"Mein Lieblingstier": Kinder beschreiben ihr Lieblingstier im Internet - und werden von Experten unterstützt Pierre-André Defferrard et José Peiry, Ausbilder fri-tic und ICT-Ansprechpersonen Herr André Fasel (Direktor) und Frau Magali Thévoz (Pädagogische Beraterin), Naturhistorisches Museum Freiburg
11	Computer Based Training und Web Based Training auch für den Klassenunterricht. Ein naheliegender Ansatz für Blended Learning. Reto Schilliger, M.Sc., Senior E-Learning Consultant, Crealogix AG, Baar
12	Was haben Web based Trainings in der Führungsausbildung verloren?! Martin Raske, Leiter eLearning Schweiz, Credit Suisse



Solutions-Präsentationen, 16.00 – 16.30

13	<p>E-Learning und Vodcasts in der universitären Lehre und Weiterbildung am Beispiel des Lehrganges „eCF – get involved in Corporate Finance“ Peter Lautenschlager, Dr. oec. publ., Geschäftsführer und Head e-Learning des ISB und Benjamin Wilding, lic. oec. publ., Projektleiter eCF-Projekt, Institut für schweizerisches Bankwesen (ISB) der Universität Zürich</p>
14	<p>Netzdinge – Schreiben und Rechnen im Netzwerk Marco Spirig; Primarlehrer / Multimediaproduzent TS; e-ducation (www.e-ducation.ch) Franziska Kundert; Primarlehrerin, Schulpraxisberaterin; Praxisvisionen</p>
15	<p>Interaktives Lernen und Prüfen nach den Grundsätzen von <i>Blended Learning</i> mit der Lernumgebung gibbix.ch® Reto Sollberger, Vorsteher, Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern</p>
16	<p>PEXonline: „blended learning“ konkret für 10'000 Schweizer Prüfungsexpert/innen der Berufsbildung Walter Leist, Leiter Ausbildungen Prüfungsexpert/innen und Projektleiter PEXonline, Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), Zollikofen Matthias Vatter, Mitglied der Geschäftsleitung der LerNetz AG, Bern</p>

Begleitung durch Fachbeirat

Die Telematiktage Bern werden durch einen Fachbeirat begleitet, der sich aus Persönlichkeiten in entsprechenden Schlüsselfunktionen zusammensetzt. Dieser unterstützt die Telematiktage Bern bei der strategischen Positionierung und Weiterentwicklung, bei der Ausgestaltung eines attraktiven Programms und bei der Qualitätssicherung der eingereichten Referate.



Markus Fischer,
Leiter Bildungs-
kommission ICT
Switzerland



Michael Gisler,
Dr., Leiter
Verwaltung,
Pädagogische
Hochschule
Zentralschweiz
PHZ



Urs Gröbhel,
Prof. Dr., Dozent
an der Fachhoch-
schule Nordwest-
schweiz, Hoch-
schule für
Wirtschaft, Basel



Markus Simon,
Leiter eLearning
& Technology,
Credit Suisse



Martin Sutter,
Dr. sc. techn.,
Leiter Net-
Services,
SWITCH – The
Swiss Education
and Research
Network



Heide Walke-
Brücher, Dr.,
Swisscom
Mobile AG

Weitere Foren

Das Programm der Telematiktage Bern 2007 wird durch vier weitere Foren vervollständigt.

Dienstag, 6. März 2007: **Gemeinde Forum**

Mittwoch, 7. März 2007: **Government Forum**

Donnerstag, 8. März 2007: **Healthcare Forum**

Freitag, 9. März 2007: **Business Forum**

Weitere Informationen zu diesen Tagen finden Sie unter www.telematiktage.ch oder direkt bei MKR Consulting AG, Franziska Goldinger, franziska.goldinger@mkr.ch, Telefon 031 350 40 55.